

# Kanailen

## Reaktionen auf EU-Gipfel

Arnold Schölzel

---

Die EU hat sich auf Grenztruppen und die Errichtung von Konzentrationslagern geeinigt. Letztere existieren laut Auskunft auch des Auswärtigen Amtes in Libyen einschließlich Folter und Mord schon einige Jahre, jetzt sollen andere Länder Afrikas hinzukommen. Es herrscht freie Auswahl. Der in Prag am Mittwoch eingesetzte Ministerpräsident Andrej Babis, ein Fünf-Milliarden-Euro-Mann, wegen Steuerbetrugs vor einem Jahr als Finanzminister entlassen, preist das Vorbild Australiens, Migranten außerhalb des eigenen Territoriums festzuhalten. Nordafrika sei das gelobte Lagergebiet. In der *Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (FAS)* war EU-Kommissar Günther Oettinger großzügiger und benannte auch die Sahelzone. Völlig korrekt, denn dort haben »wir« schon ausreichend Bundeswehr. Die »Ordnung« wird durch Lager vielleicht endlich komplett.

Die kolonialistische Kanaille, die sich in Brüssel traf, dürfte mit ihren Beschlüssen dafür gesorgt haben, dass die CSU einen Sieg verkünden kann. Die AfD, Viktor Orban und Babis taten das bereits jeweils für sich. Ob das der bayerischen Staatspartei reicht, ist offen. Rhetorisch war München jedenfalls schon auf dem Weg zum Staatsstreich von rechts. Man hat mehr vor als läppische Grenzkontrollen. Die Unterstützer der AfD im Staatsapparat und in den Medien äußern ihre Putschsympathien schon länger. Inzwischen wurde ein »Merkel-muss-weg«-Brüller in den staatsfrommen »Tagesthemen« plaziert. Spahn, Dobrindt, Lindner, Söder etc. wollen und sollen möglichst schnell etwas werden – vielleicht mit Hilfe von Frau Weidel und Herrn Höcke.

Die deutsche Wochenendpresse, ansonsten ein Unterstützerkartell dieser Riege und des durchgeknallten Spitzenpersonals in Geheimdiensten, Justiz und Militär, zeigte sich allerdings reumütig und räumte der Kanzlerin eine Frist ein. *Bild am Sonntag* setzte auf Seite eins die Schlagzeile: »Deutsche vertrauen Merkel mehr als Seehofer.« Eine vom Blatt in Auftrag gegebene Umfrage nach den beliebtesten Unionspolitikern ergab: Schäuble und Merkel auf Platz eins und zwei, Seehofer fünf, acht, neun und zehn Söder, Dobrindt und Spahn. Aber selbst bei Springer herrscht Zwiespalt: Neben den Umfragesieg für Merkel setzte *BamS* ein Foto von einem Balkon des Kanzleramts: Seehofer mit einem Wasserglas in der Hand und eine derangiert wirkende Kanzlerin mit Weinglas. Die *FAS* beteiligte sich allerdings nicht am Demontagegeschäft, sondern gönnte sich den Spaß, aus Zeitungsartikeln seit der Übernahme des CDU-Parteivorsitzes durch Merkel vor demnächst 20 Jahren zu zitieren: Ihren bevorstehenden politischen Tod sagt die Qualitätspresse regelmäßig voraus.

Heute repräsentiert Angela Merkel in der EU etwa 3,5 Billionen Euro deutsche Wirtschaftsleistung. Das ist im Imperialismus ein Argument, das einen EU-Gipfel zum »Erfolg« führen kann. Zumal wenn der Krieg gegen Migranten jetzt richtig beginnen kann.

---

*<https://www.jungewelt.de/artikel/335191.knaillen.html>*